7335/J
vom 10.12.2015 (XXV.GP)

ANFRAGE

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend Personenschutz durch Beamte des BMLVS

*„**Personenschutz im In- und Ausland***

Die Durchführung des Personenschutzes für eine ständige Schutzperson im Ausland unterscheidet sich im Wesentlichen kaum von der Arbeit im üblichen Umfeld in Österreich, wo grundsätzlich Schutzpersonen nur temporär als Gäste des Bundesministeriums für Landesverteidigung zu beschützen sind.
Der Einsatz beginnt mit der Erkundung der Örtlichkeiten, Ausarbeitung der Fahrtstrecken und Absprachen mit jenen Stellen, die von dem bevorstehenden Einsatz berührt werden.

Die protokollarische Leitung des Besuchsprogrammes liegt in der Verantwortung der Attachéabteilung im Bundesministerium für Landesverteidigung, im Referat "Militärisches Protokoll". Diese Aufgabe übernimmt im konkreten Fall im Kosovo der militärische Assistent des Kommandanten der Multinational Task Force South. Eine genaue Terminplanung der Abfahrts- und Ankunftszeiten wird mit dem Close Protection Team koordiniert, da jeweils die Fahrt- bzw. Flugzeiten in die Termine eingerechnet werden müssen. Je nach Gefährdungsstufe der Schutzperson variieren Stärke und Ausrüstung der CPT.

Der Besuch beginnt bereits mit der Abholung der Schutzperson am Flughafen oder an Grenzübergängen mit bundesheereigenen Fahrzeugen; dies wird in Österreich mit einer Lotsung durch die Militärstreife durchgeführt. (…)“
(Quelle: *http://www.bundesheer.at/truppendienst/ausgaben/artikel.php?id=820*)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

Anfrage

1. Wie viele, bzw. welche Mitglieder Ihres Ressorts, Kabinetts, bzw. nachgeordneter Dienststellen, erhielten seit 2013 Personenschutz, bzw. eine Sicherheitsbegleitung durch Beamte des BMLVS bzw. nachgeordneter Dienststellen? (aufgegliedert nach Personen, Mannstunden, sowie Jahren)

2. Was waren die Gründe für diesen Personenschutz, bzw. die Sicherheitsbegleitung?

3. Entstanden Ihrem Ressort dadurch Kosten?

4. Wenn ja, in welcher Höhe? (aufgegliedert nach Jahren)

5. Erhielten Sie selbst seit 2013 Personenschutz, bzw. eine Sicherheitsbegleitung durch Beamte des BMLVS, bzw. nachgeordneter Dienststellen? (aufgegliedert nach Jahren und Mannstunden)

6. Was waren die jeweiligen Gründe dafür?

7. Entstanden Ihrem Ressort dadurch Kosten?

8. Wenn ja, in welcher Höhe? (aufgegliedert nach Jahren)

9. Wie hoch waren die Kosten für Personenschutz, bzw. eine Sicherheitsbegleitung durch Beamte des BMLVS, bzw. nachgeordneter Dienststellen, für den Herrn Bundespräsidenten? (aufgegliedert auf Jahre seit 2013 und Mannstunden)

10. Was waren die jeweiligen Gründe dafür?

11. Wie hoch waren die Kosten für Personenschutz, bzw. eine Sicherheitsbegleitung durch Beamte des BMLVS, bzw. nachgeordneter Dienststellen, für die Bundesminister, bzw. Bundesministerien? (aufgegliedert auf Jahre seit 2013, Ministerien und Mannstunden)

12. Wie hoch waren die Kosten für Personenschutz, bzw. eine Sicherheitsbegleitung durch Beamte des BMLVS, bzw. nachgeordneter Dienststellen, für Staatsgäste? (aufgegliedert auf Jahre seit 2013 und Mannstunden)

13. Wie hoch waren die Kosten für Personenschutz, bzw. eine Sicherheitsbegleitung durch Beamte des BMLVS, bzw. nachgeordneter Dienststellen, für ausländische Wirtschaftsdelegationen? (aufgegliedert auf Jahre seit 2013 und Mannstunden)

14. Wie hoch waren die Kosten für Personenschutz, bzw. eine Sicherheitsbegleitung durch Beamte des BMLVS, bzw. nachgeordneter Dienststellen, für protokollarische Besuche? (aufgegliedert nach Jahren seit 2013 und Mannstunden)

REPUBLIK ÖSTERREICH Parlamentsdirektion SIGNATUR	**Unterzeichner**	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2015-12-10T11:44:41+01:00
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/signatur
Hinweis	Dieses Dokument wurde elektronisch signiert.	